

# **Wie kann Entrepreneurship-Erziehung im volkswirtschaftlichen Unterricht umgesetzt werden?**

Gottfried Kögler / Johannes Lindner  
Wirtschaftsdidaktik-Kongress 2016

# Entrepreneurship Education im wirtschaftlichen Unterricht

Entrepreneurship  
Education allgemein

**THINK OUTSIDE  
THE BOX !**

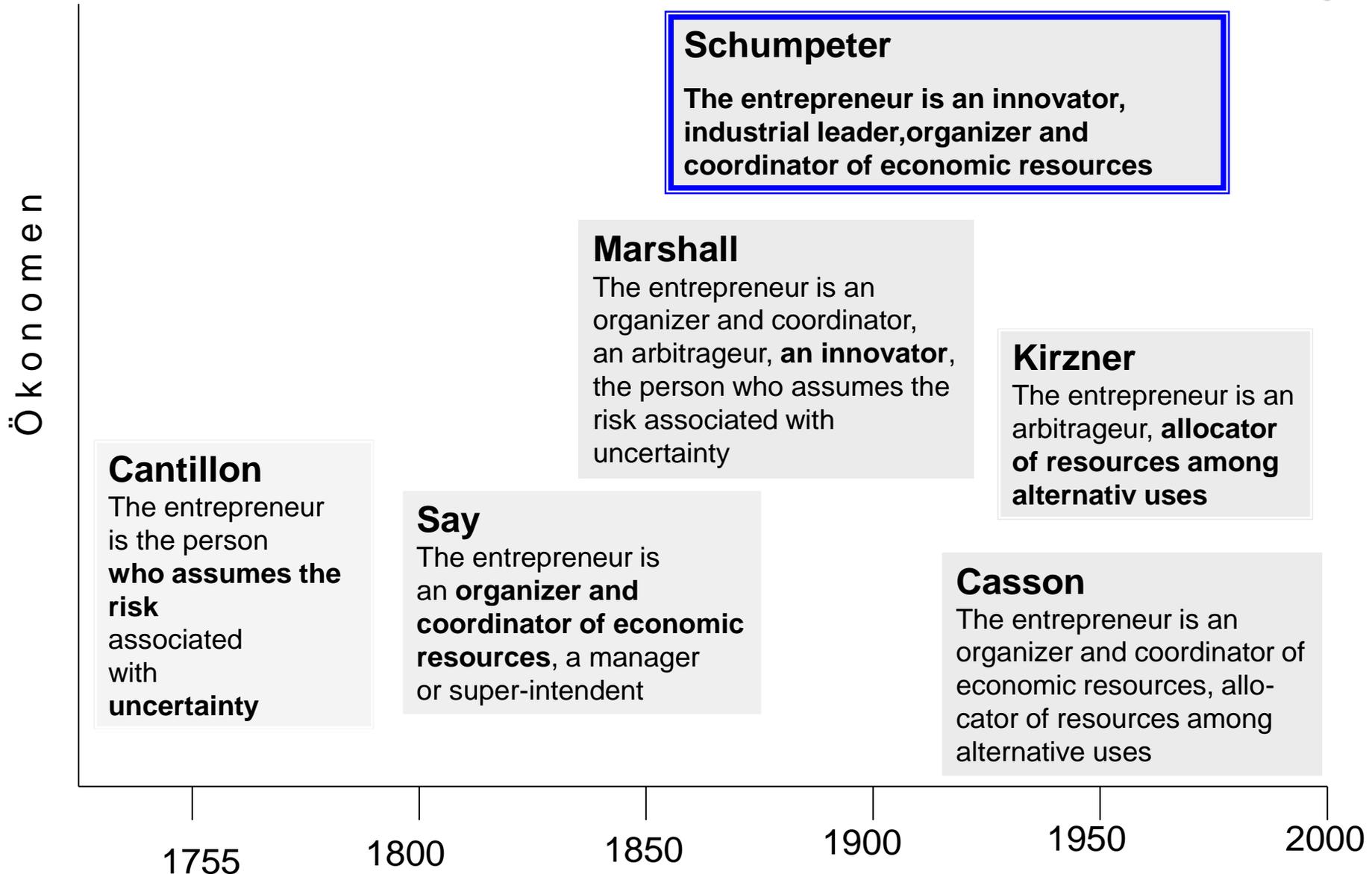


Konkrete Umsetzung im  
Unterrichtsfach  
Volkswirtschaft (VOW)

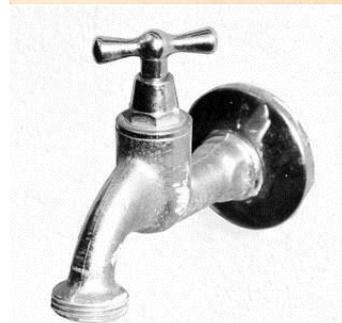


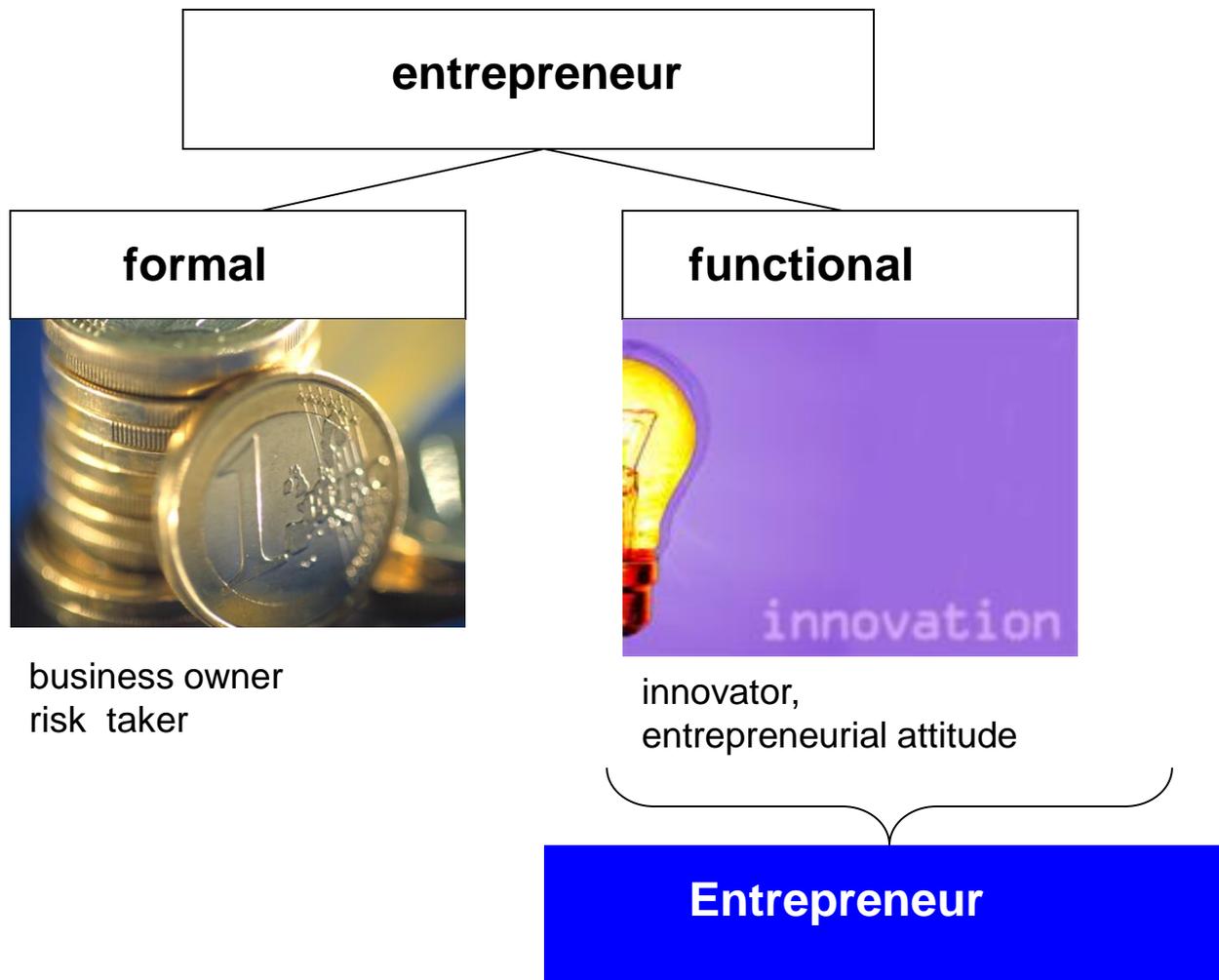
# Überblick über die Entwicklung der Funktionen von Entrepreneuren aus historischer Sicht (nach Aff)

THINK OUTSIDE  
THE BOX !

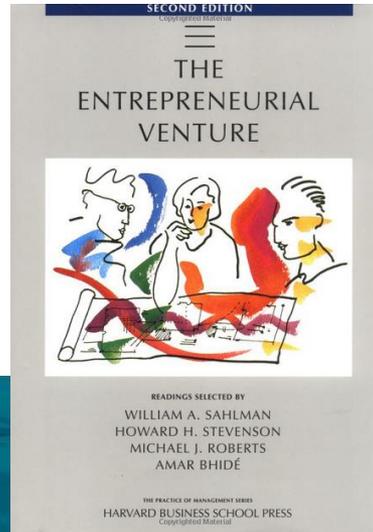


THINK OUTSIDE  
THE BOX!



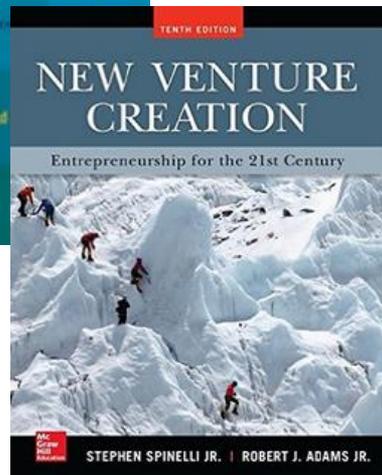


**THINK OUTSIDE  
THE BOX !**



**Entrepreneurship is a process by which individuals pursue and exploit opportunities irrespective of the resources they currently control.**

Howard Stevenson



**Entrepreneurship is a way of thinking, reasoning, and acting that is opportunity driven, holistic in approach, and leadership balanced.**

Jeff Timmons



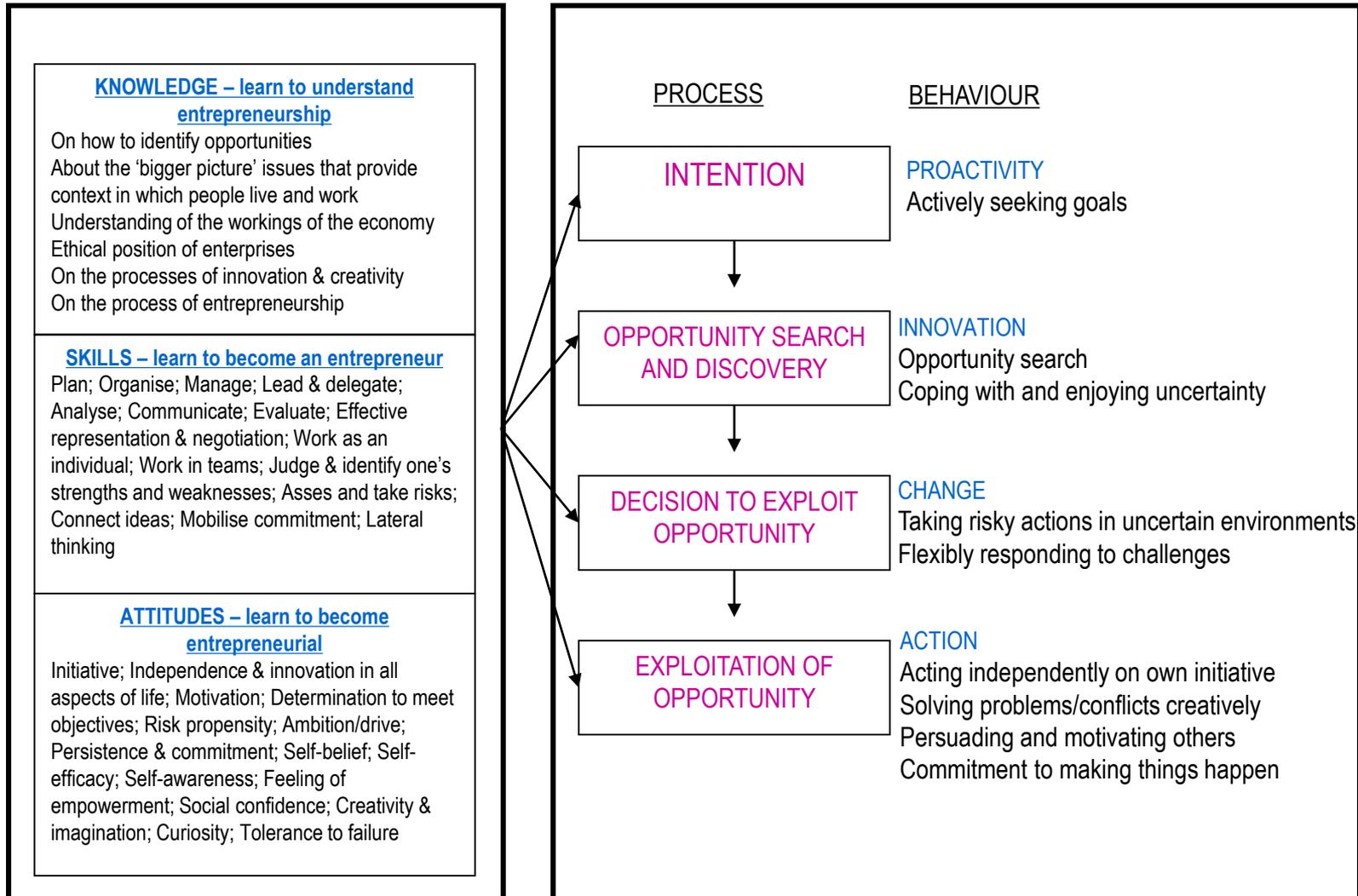
## EU Framework of Key Competences for Lifelong Learning

1. Communication in the mother tongue
2. Communication in a foreign language
3. Mathematical competence and basic competence in science and technology
4. Digital competence
5. Learning to learn
6. Social and civic competence
- 7. Sense of initiative and entrepreneurship**
8. Cultural awareness and expression.

All that individuals need for personal fulfillment and development,  
active citizenship, social inclusion and employment.



## Entrepreneurial individual Entrepreneurship in personal, social and work life





# TRIO-Modell der Entrepreneurship Education

THINK OUTSIDE  
THE BOX !



## Niveau I: Core Entrepreneurial Education

Förderung von unternehmerischer Qualifikation im engeren Sinn: eigene Ideen entwickeln und umsetzen können.

## Niveau II : Entrepreneurial Culture

Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln: Aufgeschlossenheit, Kreativität, Risikobereitschaft und -bewusstsein, Zielorientierung, Eigeninitiative und Bewusstsein für Nachhaltigkeit.

## Niveau III : Entrepreneurial Civic Education

Förderung einer Kultur der Mündigkeit und Autonomie mit Staatsbürger/innen, die Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen.

# Ebenen der Entrepreneurship Erziehung

THINK OUTSIDE  
THE BOX !



## Niveau: Core Entrepreneurial Education

Förderung von unternehmerischer Qualifikation im engeren Sinn: eigene Ideen entwickeln und umsetzen können.

## Niveau: Marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktwirtschaft verstehen in der Mikro- und Makroökonomie & Wirtschaftspolitik

## Niveau: Entrepreneurial Culture

Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln: Aufgeschlossenheit, Kreativität, Risikobereitschaft und -bewusstsein, Zielorientierung, Eigeninitiative und Bewusstsein für Nachhaltigkeit.

## Niveau: Entrepreneurial Civic Education

Förderung einer Kultur der Mündigkeit und Autonomie mit Staatsbürger/innen, die Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen.

# Entrepreneurship Education im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ – zentrale Zielsetzungen



- Vermittlung eines **vernetzten volkswirtschaftlichen Grundlagen- und Orientierungswissens**, das es ermöglicht aus einer Außenperspektive die Interaktionen des Unternehmens mit seinem Umfeld zu betrachten.
- Einführung in **zentrale, aktuelle und kontroverse Fragenbereiche** der **Wirtschaftspolitik**, der **Finanzwissenschaft**, der **Mikro- u. Makroökonomie**.
- Kenntnis der **Merkmale** und **Funktionsweise** der **Marktwirtschaft** und ihren unterschiedlichen **Erscheinungsformen** [z.B. neoklassische, soziale und ökosoziale Marktwirtschaft].
- Versuch der Auseinandersetzung mit **gesellschaftlichen** und **ökonomischen Zukunftsfragen**.
- Die **Wirtschaftsteile** von **Zeitungen lesen** und **verstehen** können [Lesefreude und Lesekompetenz steigern; Nachrichten und ihre Hintergründe durch eigene Recherchen entschlüsseln).
- Förderung von **Sozial-** und **Selbstkompetenzen** (z.B.: Neugierde, Leistungsbereitschaft, Eigenverantwortung)

# Entrepreneurship Education im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ – bevorzugte Methoden



- **Pro-Kontra-Debatte**
- **Rollenspiel**
- **Planspiel**
- **Szenario-Methode**
- **Projektorientierte Ansätze**
- **Projekte**
- **Experimente/Simulationen**
- **Exkursionen**
- **Dilemmata-Analyse**
- **Einsatz von Medien**
- **Spiele**
- **Debattierclub**

# Entrepreneurship Education im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ – Methoden - Beispiele



## ▪ Pro-Kontra-Debatte – Beispiele:

### „Stehlen die Alten den Jungen die Zukunft? – Pro und Kontra“

Schritt 1: Einteilung der Pro- und Kontra-Gruppe

Schritt 2: Vorbereitungsphase (anhand diverser Materialien, Sendungen und eigener Recherchen; Argumente für die zugewiesene Position sammeln und überlegen, welche Argumente die Gegenseite vorbringen wird)

Schritt 3: Simulationsphase (Sendereihe im ZENTRUM)

### „Brexit – ja oder nein?“ [Vorteile eines Verbleibs, Vorteile eine Exits]

## ▪ Rollenspiel – Beispiel:

### „Geldpolitik der EZB in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise“

**Positionen:** EZB-Rat, Deutsche Bundesbank, Banken, Sparer, Kreditnehmer, Staaten (aus der Sicht der Staatsverschuldung), Staaten (aus der Sicht der Konjunkturpolitik), Exportwirtschaft usw.

# Entrepreneurship Education im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ – Methoden - Beispiele



- **Planspiel – Beispiele:**

  - „Planspiel Wirtschaft“ [Basismodul] und

  - „Wirtschaft und Umwelt [Fortsetzungsmodul] → AK Wien

  - „ECO-Mania. Volkswirtschaftliches Planspiel“ → Föger Training

- **Szenario-Methode – Beispiele:**

  - „Energieversorgung im Jahr 2050“ → Forum Umweltbildung

  - „Die Finanzierung der Pensionen und ihre Einflussfaktoren“

    - (Geburtenrate, Lebenserwartung, Pensionsantrittsalter, Arbeitslosigkeit, Ausbildungszeiten, Netto-Zuwanderung ...)

- **Projektorientierte Ansätze** (sind zu fast jedem Themenfeld möglich)

  - „Ökonomische Auswirkungen der Flüchtlingskrise – Chancen und Risiken“ (Arbeitsmarkt, Wachstum, Sozialsystem, Budget ...)

# Entrepreneurship Education im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ – Methoden - Beispiele



- **Projekte** (sind fast zu jedem Themenfeld möglich!):
  - „**Griechenlandkrise ohne Ende – „Grexit“ zwar abgewendet, aber ökonomische Probleme nicht gelöst**“ (Ursachen, Zukunftsperspektiven [mit oder ohne Euro])
- **Experimente/Simulationen – Beispiele:**
  - „**Phänomen der Buchgeldschöpfung**“ (Teil der Klasse)
  - „**Wir spielen Welt**“ (gesamte Klasse)
  - „**Zinseszinsen und ihre Auswirkungen**“ (Rechenexperimente → Crash des Währungssystems, gesamtwirtschaftliche Auswirkungen [ökologische Krise, Staatsschuldenkrise, Verschärfung der Einkommensverteilung, Schuldenkrise in der Dritten Welt])
- **Exkursionen – Beispiel:**
  - „**Besuch des Wirtschaftsmuseums**“ (Wirtschaftslehrpfad, multimediale und interaktive Lern- und Informationsprogramme)

# Entrepreneurship Education im Unterrichtsfach „Volkswirtschaft“ – Methoden - Beispiele



- **Dilemmata-Analyse – Beispiele:**

- **„Agrarpolitik der EU – aktuelle Probleme u. Herausforderungen“**

- (Erhöhung der Produktivität [Massentierhaltung], Versorgung der Bevölkerung mit billigen Lebensmitteln, deutliche Senkung der Agrarpreise auf Weltmarktniveau, Abbau der Überschüsse, Ausbau der Direktzahlungen, Berücksichtigung ethischer, gesundheitlicher Standards, Auswirkungen des geplanten TTIP-Abkommens ...)

- **Einsatz von Medien – Beispiele:**

- **„Geldpolitik der EZB in der Krise – geldpolitische Instrumente:**

- **Quantitative Lockerung**“ [Begriff, Funktionsweise, Reichweiten und Grenzen] → Video [Quelle: [www.geldundso.at](http://www.geldundso.at), Schulpaket]

QE

- **Spiele** → **„Ideengeschichte der Ökonomie – Memo Utopia“**

- [siehe folgende Folien]

- **Debattierclub** → **„Misch Dich ein ...** [siehe folgende Folien]

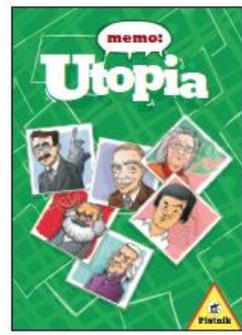
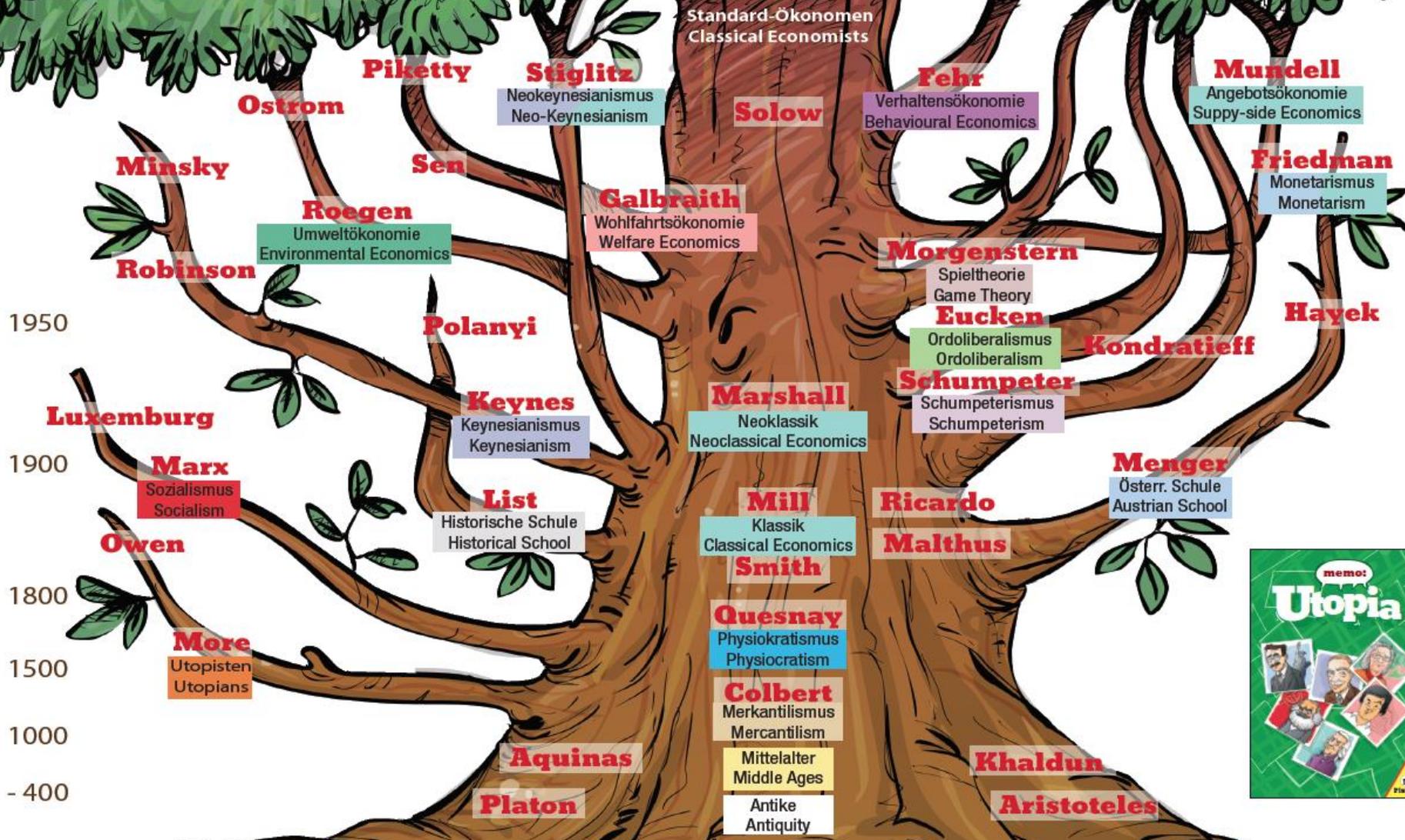


## Ideengeschichte der Ökonomie



# Stammbaum der ökonomischen Theorien

# Family Tree of Economic Theories



Der Stammbaum ist Teil des Lindner/Holzheu „Memo: Utopia“, Wien. Details: [www.ifte.at](http://www.ifte.at). Bestellung des Spiels: [arbeitsweltundschule@akwien.at](mailto:arbeitsweltundschule@akwien.at) (gegen eine Schutzgebühr)

# Debate Challenge: “Misch dich ein – der Debattierclub”



Eigene Meinung vertreten und Ideen argumentieren



*Jugendliche*

– die in Österreich bereits mit 16 Jahren wählen dürfen –

*sind* nicht *zu jung, um*

ökonomische Zusammenhänge zu verstehen und

*sich ihre eigene*

begründete *Meinung zu bilden.*

Letztlich ist es eine Frage des Willens, ob mündige Staatsbürger/innen das Ziel der Ausbildung sind.



# Thema einer Debatte

Alles, was eine Streitfrage darstellt 😊

Sollen Jugendliche eine Jobgarantie erhalten?

Soll die Höchstgrenze für Einkommen  
das Zehnfache der Armutsgrenze sein?

Soll die Mindestsicherung reduziert werden?

Soll die Türkei der EU beitreten?

Soll der österreichische Markt vor Wettbewerbern aus dem Ausland  
geschützt werden?

Sollen Langzeitarbeitslose in Sozialarbeiten eingebunden werden?

Soll die Arbeitswoche auf 35 Stunden begrenzt werden?

Soll die Erbschaftssteuer eingeführt werden?



# Kontakt

---

Gottfried Kögler: [Gottfried.Koegler@wu.ac.at](mailto:Gottfried.Koegler@wu.ac.at)

Johannes Lindner: [johannes.lindner@kphvie.ac.at](mailto:johannes.lindner@kphvie.ac.at)

Kompetenzzentrum für wertebasierte Wirtschaftsdidaktik  
und Fachbereich Entrepreneurship Education KPH Wien/Krems

eesi-Impulszentrum des bmbf [www.eesi-impulszentrum.at](http://www.eesi-impulszentrum.at)

Initiative for Teaching Entrepreneurship [www.ifte.at](http://www.ifte.at)

